

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, den 01.02.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt Die LINKE

Ratsmitglied PIRATEN

Herr Ratsmitglied Rudi E. Lennartz Piratenpartei

Von der Verwaltung

Frau Marie-Antoinette Breil Verwaltung

Herr Leo Breuer Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gösde

Herr Helmut Gühsgen Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Verwaltung

Kaefer

Frau Bettina Merx Verwaltung

Herr Heinz Rehahn Verwaltung

Herr Thomas Rehahn Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Kerstin Daniels Verwaltung

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram eröffnete die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17:30 Uhr und begrüßte die Damen und Herren des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse.

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

| | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Soziale Baulandentwicklung; hier: Beitritt der Stadt in die Gesellschaft NRW.Urban KE | 386/16 |
| 2 | Haushaltsentwurf 2017 der StädteRegion Aachen; | 048/17 |
| 3 | Ermächtigungsübertragungen nach § 22 GemHVO | 046/17 |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

| | | |
|-----|--|---------------|
| 5 | Grundstücksangelegenheiten | |
| 5.1 | Erwerb einer landwirtschaftlichen Nutzfläche mit Gehölzbestand | 388/16 |
| 5.2 | Verkauf eines städtischen Baugrundstücks | 006/17 |
| 5.3 | Verkauf von städtischen Baugrundstücken | 012/17 |
| 5.4 | Verkauf eines städtischen Baugrundstücks | 382/16 |
| 5.5 | Verkauf eines Grundstückes | 028/17 |
| 5.6 | Verkauf eines Grundstückes | 050/17 |
| 6 | Genehmigung von dringlichen Entscheidungen | |
| 6.1 | Metallbauarbeiten zum Neubau des Kindergartens Dürwiß, Konrad-Adenauer-Straße | 020/17 |
| 7 | Vergabeangelegenheiten | |
| 7.1 | Sanitär- und Heizungsbauarbeiten im Rahmen des Neubaus Kindergarten Dürwiß, Konrad-Adenauer-Straße | 011/17 |
| 7.2 | Sanierung Indebrücke "Stoltenhoffstraße" in Eschweiler | 004/17 |
| 8 | Kenntnisgaben | |
| 8.1 | Vergabe von Aufträgen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - | 003/17 |
| 8.2 | Liquiditätssicherungskredite | 014/17 |
| 9 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

| | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Soziale Baulandentwicklung; hier: Beitritt der Stadt in die Gesellschaft NRW.Urban KE | 386/16 |
|----------|--|---------------|

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig die dringliche Entscheidung, dass die Stadt Eschweiler das Programm des Landes NRW zur sozialen Baulandentwicklung unterstützt, um mit diesem wichtigen Baustein in

Eschweiler die notwendige Wohnungsneubauquote zu erhöhen und gleichzeitig Quartiere mit einer sozial gerechten und zukunftsfähigen Mischung zu schaffen. Dazu tritt die Stadt Eschweiler der landeseigenen Gesellschaft NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (NRW.URBAN KE) bei. Der zu erwerbende Gesellschaftsanteil an der NRW.URBAN KE beträgt 1.000 Euro.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, projektbezogen die Geschäftsgrundlage zwischen der Stadt und der NRW.URBAN KE durch die Erarbeitung von Treuhand- /bzw. Kooperationsverträgen zu regeln und diese dann den zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

2 Haushaltsentwurf 2017 der StädteRegion Aachen;

048/17

Mit acht Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und einer Nein-Stimme der Fraktion Die Grünen wurde der nachfolgende Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt (Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs.1 S. 1 GO NRW).

Einheitlicher Beschlussvorschlag:

a) Die im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen zur Verfügung gestellten und als Anlagen 2 bis 6 der Verwaltungsvorlage beigefügten Unterlagen

- Eckdatenpapier vom 09.12.2016 zum städteregionalen Haushaltsentwurf 2017
- Schreiben vom 11.01.2017 - Neuberechnung der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV
- Schreiben vom 27.12.2016 - ergänzende Informationen zum Eckdatenpapier
- Wirkungen des Strukturkonzeptes 2015 - 2025 sowie des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 - Zwischenbericht über die Entwicklung der finanziellen Effekte - (Stand 05.12.2016)
- Rede des Städteregionsrates Helmut Etschenberg aus Anlass der Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt 2017 in der Sitzung des Städteregionstages am 08.12.2016

sowie die als Anlage 1 ebenfalls beigefügte Darstellung/Auswertung der Stadt Eschweiler zur Entwicklung der Kreis- bzw. Regionsumlagen im Zeitraum der Jahre 2000 - 2020 werden zur Kenntnis genommen.

b) Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2017, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus abgeleiteten Hinweisen und aufgestellten Forderungen gegenüber der StädteRegion Aachen wird zugestimmt.

c) Auf Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler

1. das Benehmen her für den Umlagesatz der Allgemeinen Städteregionsumlage 2017 in Höhe von maximal 45,5508 % (= Umlageaufwand für die Stadt Eschweiler in Höhe von 38.749.502,28 €)
2. das Benehmen her für den Umlagesatz der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV 2017 in Höhe von maximal 2,0435 % (= Umlageaufwand für die Stadt Eschweiler in Höhe von 1.738.380,18 €)

d) Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2017 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

Die SPD-Fraktion beantragte anschließend die Abstimmung über den folgenden geänderten Beschlussvorschlag.

Einheitlicher Beschlussvorschlag:

a) Die im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen zur Verfügung gestellten und als Anlagen 2 bis 6 der Verwaltungsvorlage beigefügten Unterlagen

- Eckdatenpapier vom 09.12.2016 zum städteregionalen Haushaltsentwurf 2017
- Schreiben vom 11.01.2017 - Neuberechnung der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV
- Schreiben vom 27.12.2016 - ergänzende Informationen zum Eckdatenpapier
- Wirkungen des Strukturkonzeptes 2015 - 2025 sowie des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 - Zwischenbericht über die Entwicklung der finanziellen Effekte - (Stand 05.12.2016)
- Rede des Städteregionsrates Helmut Etschenberg aus Anlass der Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt 2017 in der Sitzung des Städteregionstages am 08.12.2016

sowie die als Anlage 1 ebenfalls beigefügte Darstellung/Auswertung der Stadt Eschweiler zur Entwicklung der Kreis- bzw. Regionsumlagen im Zeitraum der Jahre 2000 - 2020 werden zur Kenntnis genommen.

- b) Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2017, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus abgeleiteten Hinweisen und aufgestellten Forderungen gegenüber der StädteRegion Aachen wird zugestimmt.
- c) Auf Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler das Benehmen für die Regionsumlagesätze 2017 nicht her.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2017 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende ablehnende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den vorgenannten Beschluss mehrheitlich, bei Gegenstimmen des Bürgermeisters und der CDU-Fraktion sowie Enthaltungen der FDP-Fraktion und UWG-Fraktion, an (Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW).

3 Ermächtigungsübertragungen nach § 22 GemHVO

046/17

Im Rahmen der Vorberatung stimmte der Haupt- und Finanzausschuss dem folgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Den in den beigefügten Anlagen 1 bis 3 aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

4 Anfragen und Mitteilungen